**Curriculare Analyse**

|  |
| --- |
| **Lernfeld** **Nr.: 4: (Beschaffungsprozesse planen und steuern)****Ausbildungsjahr: 1****Zeitrichtwert: 40 Stunden** |
| **Phase der vollständigen Handlung** | **Kompetenz aus dem Rahmenlehrplan** | **Berufliche Handlungen[[1]](#footnote-1)** | **Anmerkungen[[2]](#footnote-2)** |
| Analysieren: | Die Schülerinnen und Schüler **analysieren** die Bedarfsanforderungen für die zur Leistungserstellung benötigten Güter und Materialien. Dabei berücksichtigen sie den wert- und mengenmäßigen Anteil am Gesamtbedarf sowie die Verbrauchsstruktur auch mithilfe digitaler Medien. | Die Schülerinnen und Schüler* führen eine Bedarfsermittlung unter Beachtung von Lagerdaten durch
* nutzen die ABC-Analyse / XYZ-Analyse als Entscheidungs-grundlage und nutzen geeignete Software
* vergleichen verschiedene Arten der Beschaffung und erkennen, welche Art der Beschaffung sinnvoll ist
 | Tabellenkalkulationsprogramm, ERP |
| Informieren: | Die Schülerinnen und Schüler **informieren** sich über Materialbereitstellungsverfahren mit und ohne Vorratshaltung. Sie unterscheiden Bestellpunkt- und Bestellrhythmusverfahren und bestimmen Bestellzeitpunkte. Sie ermitteln die optimale Bestellmenge und visualisieren das Ergebnis. | Die Schülerinnen und Schüler* informieren sich online über alternative Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren
* benennen verschiedene Lager- und Bestellkosten
* Beschreiben die gegenläufige Entwicklung von, Bestellkosten und Lagerkosten.
* recherchieren über die fertigungssynchrone Beschaffung (JIT) anhand von Praxisbeispielen
* ermitteln rechnerisch den Meldebestand mit Hilfe eines Tabellenkalkulationsprogramms
* visualisieren die verschiedenen Materialbereitstellungsverfahren und die optimale Bestellmenge ‑ auch in digitaler Form
* verwenden Checklisten, um einen Überblick über die Teilprozesse zu erhalten.
 | Checklisten, Internetrecherche, ERP-Systeme, Tabellenkalkulationsprogramm |
| Planen: | Die Schülerinnen und Schüler wählen Materialbereitstellungsverfahren und Bestellverfahren unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Zielsetzungen aus. Sie ermitteln Bezugsquellen *(regional, national, international*) und **planen** die Beschaffung bei einem, zwei und mehreren Lieferanten. Dabei berücksichtigen sie auch digitale Beschaffungsmöglichkeiten von Unternehmen zu Unternehmen. | Die Schülerinnen und Schüler * entscheiden über die Materialbereitstellung und die Beschaffung unter ökologischen, ökonomischen und sozialen Zielsetzungen
* planen single-, local-, national- sourcing
* führen eine Bezugsquellenermittlung durch (Adressen, Verfügbarkeiten)
* planen Transportmittel, -möglichkeiten (Lernfeld 7).
* planen Versorgungssicherheit
* planen Konsignationslager (Lernfeld 7)
* planen E-Commerce (B2B).
 |  |
| Entscheiden: | Die Schülerinnen und Schüler entscheiden sich für eine Vorgehensweise zur Ermittlung von einer oder mehrerer Bezugsquellen. | Die Schülerinnen und Schüler entscheiden individuell und betriebsbezogen* über ihre Vorgehensweise, welche Verfahren sie anwenden und welche Kommunikationsverfahren sie nutzen
* nach Durchführung der ABC-Analyse:
* Für welche Güter sie welche Materialbereitstellungsverfahren sie wählen
* Für welche Güter sie eine optimale Bestellmenge errechnen.
* Für welche Güter sie einen Angebotsvergleich erstellen
* nach Durchführung des qualitativen und quantitativen Angebotsvergleichs, bei welchem Lieferanten sie welche Menge bestellen wollen
* entscheiden sich im Anschluss der Bewertung des Beschaffungsprozesses für oder gegen eine Fortsetzung der Lieferantenbeziehung.
 |  |
| Durchführen: | Die Schülerinnen und Schüler formulieren auch in einer Fremdsprache Anfragen an potenzielle Lieferanten. Sie **führen** einen quantitativen Angebotsvergleich **durch**. Dabei berücksichtigen sie beim weltweiten Handel unterschiedliche Währungen und das Wechselkursrisiko. Sie erarbeiten unter ökologischen, ökonomischen, rechtlichen und sozialen Aspekten der Nachhaltigkeit einen qualitativen Angebotsvergleich *(Nutzwertanalyse).* Sie bestellen die Materialien, überwachen den Wareneingang und kontrollieren die Wareneingangsprotokolle. Sie überprüfen Eingangsrechnungen und veranlassen die Zahlung. Bei den Vertragsstörungen Nicht-Rechtzeitig-Lieferung sowie Schlechtleistung identifizieren sie rechtliche und ökonomische Handlungsspielräume innerhalb der betrieblichen Vorgaben. Sie kommunizieren intern und extern wertschätzend und lösungsorientiert. Sie formulieren Mahnschreiben und Mängelrügen. | Die Schülerinnen und Schüler* führen u. a. unter Berücksichtigung fremdländischer Währung eine Nutzwertanalyse durch
* bestellen die Materialien und überwachen den Wareneingang
* führen die Rechnungsprüfung durch und veranlassen die Zahlung
* regeln die Vorgehensweise im Falle einer Schlechtleistung und/oder Nicht-rechtzeitig-Lieferung.
 |  |
| Kontrollieren: | Die Schülerinnen und Schüler **bewerten** den Beschaffungsprozess im Hinblick auf die Ziele der Beschaffung und die Zusammenarbeit mit den Lieferanten. | Die Schülerinnen und Schüler* überprüfen die Beschaffungsziele anhand von geeigneten Kennzahlen und vergleichen die Zielerreichung mit den unternehmerischen Zielsetzungen
* können Zielkonflikte und Zielharmonien im Beschaffungsprozess aufdecken, darstellen und beurteilen
* gestalten die Zusammenarbeit mit Lieferanten (Supply-Chain-Management)
* beurteilen die Zusammenarbeit mit Lieferanten anhand ausgewählter Aspekte (Lieferantenbewertung mit ABC-Analyse).
 |  |
| Bewerten/Reflektieren: | Die Schülerinnen und Schüler **optimieren** den Beschaffungsprozess im Sinne eines nachhaltigen Wirtschaftens auch unter Beachtung der globalen und soziokulturellen Auswirkungen. | Die Schülerinnen und Schüler* beachten die Anforderungen des Lieferkettengesetzes
* berücksichtigen, ob die Lieferanten ein Umweltmanagementsystem implementiert haben
* beachten Risiken aufgrund globaler Lieferketten und optimieren dahingehend ihre Beschaffungswege
* bewerten Wechselkursrisiken und optimieren ihre Zahlungsbedingungen
* bewerten die Qualität der zu beschaffenden Materialien aufgrund der Nachhaltigkeit
* reflektieren die bisherige Gewichtung der Kriterien beim qualitativen Angebotsvergleich (Nutzwertanalyse).
 |  |

1. Identifizieren der beruflichen Handlungen unter Berücksichtigung aller Kompetenzdimensionen. Beschreibung mit prozessbezogenen Indikatoren (analysieren, beschreiben, erörtern etc.) [↑](#footnote-ref-1)
2. Anregungen zur Berücksichtigung insbesondere von Aspekten der Digitalisierung, Berufssprache, Nachhaltigkeit, Lernortkooperation [↑](#footnote-ref-2)